

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lichtenau

Gemeindebrief Ostern/Pfingsten 2024



Foto: kie-ker_pixabay.com

Jesus Christus hat dem Tod die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.

(2. Timotheus 1,10)

Inhalt

Eins vorweg	3
Kirchenvorstandswahl 2024	4
Konfirmation	
Konfirmanden 2024	8
Jubelkonfirmation	10
Diakonie	
Diakoniestation Lichtenau	12
Haus der Begegnung	14
Frühjahrssammlung der Diakonie	15
Gottesdienstplan	16
Familiengottesdienste	18
Gruppen und Kreise	
Kirche Kunterbunt	19
Jungschar	19
Lichtenauer Pfadfinder*innen	21
Reisegruppe „Sonnenschein“	24
Frauentreff	25
Posaunenchor	26
Flötengruppe	28
Die Mondnacht der Flöte	29
Musik in der Kirche	
Kirchenchor	30
Studienreise nach Andalusien	31
Impressum	31

In der Heftmitte finden Sie eine Übersicht über die Gottesdienste bis Juni 2024.



Musikalische Zeitreise durch drei Jahrhunderte

mit viel Musik und
interessanten Rückblenden

Dienstag, 30. April 2024,
19:00 Uhr
Dreieinigkeitskirche Lichtenau

Orgel: Dekanatskantor Markus Kumpf und
Kreisheimatpfleger Richard Schmidt,
Flötengruppe Lichtenau,
Gemischter Chor (Concordia
1894 Petersaurach e.V.,
Jugendchor der Chorjugend Petersaurach e.V.,
Gesangverein Eintracht Immeldorf 1895 ...)

1724–2024
300 Jahre Dreieinigkeitskirche
50 Jahre Kirchenchor

Liebe Gemeindeglieder!

Foto: ricky9950_pixabay.com



Traurig hielt der Junge das große Gurkenglas in der Hand. Immer wieder glitten seine Augen über die Äste und Blätter im Glas. „Ich kann meine Raupe nicht finden“, sagte er halblaut vor sich hin. Seine Mutter kam zu ihm, zeigte auf ein scheinbar zusammengerolltes braunes Blatt und sagte: „Da wird sie wohl hineingekrochen sein. Und wenn sie wieder herauskommt wirst du sie nicht mehr erkennen.“ Diese kleine Filmepisode fiel mir beim Nachdenken über Ostern und Frühling spontan ein. Ostern – als Christen feiern wir das Fest der Auferstehung. Dies ist ein so ungeheurerlicher Gedanke, dass sich unser Verstand sofort weigert, dies auch nur ansatzweise in Betracht zu ziehen. „Tot ist tot!“ sagt jede menschliche Erfahrung. Da ist nichts zu machen. Dass die große segnende Kraft dieses Universums, die wir Gott nennen dürfen, die Grenzen des Todes durchbricht, kann ich mit meinem Verstand nicht erfassen.

Ich kann es nur immer wieder glaubend erahnen. Dabei ist mir das Bild der Raupe, die zum Schmetterling wird, eine große Hilfe. Die Raupe vergeht. Noch nie ist eine Raupe aus der Puppenruhe zurückgekehrt. Der Schmetterling, der entsteht, ist etwas völlig Anderes und doch nicht. Er hat sich aus der Raupe entwickelt. In den Berichten über Jesu Auferstehung lese ich, dass er zwar einen Körper hatte,

ihn seine Freunde aber nicht gleich erkannten. Nur bestimmte Merkmale, wie die Wunden der Kreuzigung, waren noch vorhanden. Erkannt haben sie ihn aber an seinem Auftreten, seinem Gruß und seinem Handeln. Und aus ungläubigem Staunen wurde jedes Mal Freude.

Ostern – das ist für mich das Erleben, dass sich das Leben und die Freude Bahn bricht. Nicht ohne Grund liegt Ostern im Frühling. Neben den geschichtlichen Hintergründen spielt das Erwachen der Natur dabei eine ganz große Rolle. Das sprießende Gras, die ersten Blumen, die dicker werden den Knospen an den scheinbar leblosen Ästen der Bäume und auch die ersten Schmetterlinge, all das lässt unsere Seele aufblühen. Wir bekommen eine Ahnung davon, dass sich das Leben durchsetzt und der Tod nicht das letzte Wort hat. Und wenn ich am Ostersonntag in der dunklen Kirche sitze und das Osterlicht wird hereingetragen und weitergegeben, dann breitet sich langsam das Licht aus. Ein neuer Tag beginnt, und mit ihm wird die glaubende Ahnung genährt, dass ich mein Leben in der Kraft der Auferstehung leben darf.

Ich wünsche Ihnen allen einen frohen Ostertag und ein ganz persönliches Auferstehungserlebnis!

Ihr Pfarrer
Claus Ebeling



Kirchenvorstandswahl 2024

Miteinander Gemeinde leiten

Darum geht es im Kirchenvorstand. Er ist eine evangelische Spezialität, denn in ihm beraten und entscheiden gewählte und berufene Ehrenamtliche gemeinsam mit Pfarrerinnen und Pfarrern auf Augenhöhe. In rund 1.500 bayerischen evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden mit rund 12.000 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern lenken sie die Geschicke der Ortsgemeinde und beteiligen sich an der Leitung der Kirche.

Einmal monatlich trifft sich der Kirchenvorstand zu einer Sitzung im Gemeindehaus. Daneben tagt der Bau-Ausschuss ca. zweimal im Jahr. Idealerweise nehmen wir uns im jährlichen Wechsel einen Tag oder ein ganzes Wochenende Zeit und gehen in Klausur.

„Im Kirchenvorstand kann ich auf Augenhöhe mitentscheiden.“

Für die Kirchenvorstandswahl im Oktober werden Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Im Oktober 2024 werden in ganz Bayern neue Kirchenvorstände gewählt, auch in unserer Kirchengemeinde Lichtenau. Damit es eine Wahl geben kann, müssen erst einmal Kandidaten gefunden werden. Das geschieht in den nächsten Wochen.

Pfarrer Martin Simon vom Amt für Gemeindedienst in Nürnberg im Gespräch mit Ute Baumann erläutert die Abläufe:

Was macht ein Kirchenvorstand?

Im Kirchenvorstand beraten und entscheiden gewählte Gemeindemitglieder gemeinsam mit dem Pfarrer oder der Pfarrerin auf Augenhöhe. Es geht um die Leitung der Kirchengemeinde – und das ist ein weites Feld. Es geht um die geistliche Gesamtverantwortung für die Gemeinde, die Mitverantwortung beim Gottesdienst und dem Angebot der Gemeinde, Gebäude und Finanzen, das Personal und um die Auswahl eines Pfarrers/einer Pfarrerin.

Warum lohnt es sich zu kandidieren?

Wenn das Herz für ein bestimmtes Arbeitsfeld schlägt, wie den Chor, die Kinder- und Jugendarbeit, den Besuchsdienst, die Eine-Welt-Arbeit oder für das „Große Ganze“ der Kirchengemeinde, dann kann ich im Kirchenvorstand mit beraten, entscheiden, arbeiten und für die großen Ziele und Visionen einer christlichen Gemeinde Verantwortung übernehmen. Dabei lerne ich auch für mich selber eine Menge dazu.

Und wie kommt die Kandidatenliste zustande?

Dafür ist der Vertrauensausschuss zuständig. Er besteht aus drei Kirchenvorstehern, ebenso vielen gewählten Gemeindegliedern und dem Pfarrer bzw. der Pfarrerin. Der Vertrauensausschuss geht auf mögliche Kandidaten zu, nimmt aber auch Vorschläge aus der Gemeinde entgegen.

Wer darf eigentlich wählen?

Jedes Gemeindeglied ab 14 Jahren, wenn er bzw. sie konfirmiert ist. Sonst ab 16 Jahren. Das Wahlalter ist auf 14 festgelegt, weil unsere Jugendlichen mit der Konfirmation alle Rechte und Pflichten bekommen. Und zu den Rechten gehört eben auch das demokratische Recht zu wählen. Wählbar ist jedes Gemeindeglied ab 18 Jahren, eine Berufung ist bereits ab 16 Jahren möglich.

Gibt es eine Altersgrenze nach oben für Kandidaten?

Tatsächlich gibt es eine Landeskirche, die versucht hat, ein Höchstalter festzulegen. Davon halte ich wenig. Die Mischung macht's: Es braucht die erfahrenen Ehrenamtlichen genauso wie Menschen mit frischen Ideen. Und wer sagt denn, dass Ältere nicht auch unkonventionell und innovativ sein können?

Und wie wird gewählt?

Die Wahl 2024 wird als allgemeine Briefwahl durchgeführt, das heißt, alle Wahlberechtigten erhalten bis Ende September 2024 per Post ihre Wahlunterlagen und können damit per Briefwahl oder im Wahllokal vor Ort ihre Stimmen abgeben.

Gibt es Sitzungsgelder für die vielen Abendtermine?

Jede Menge „Gottes Lohn“ samt kostenlosem Training für das „Sitzfleisch“. Aber im Ernst: Viele Kirchenvorstände kümmern sich hervorragend um

ihre Sitzungskultur, informieren transparent, bauen Pausen ein und gönnen sich hin und wieder einen Klausurtag.

Wie sieht es aus mit einer Quotenregelung für Frauen?

Es gab Zeiten, da wäre das notwendig gewesen. Aber anders als in den Aufsichtsräten der Konzerne sind Frauen in den Kirchenvorständen sehr präsent. Manche denken inzwischen schon eher über eine Männerquote nach.

Reicht es, wenn ich mich als Kandidat für einen Aspekt, z.B. Jugendarbeit oder Kirchenmusik, interessiere, oder muss ich mich in allen Bereichen auskennen?

Ein bestimmter Schwerpunkt ist völlig in Ordnung. Nur sollte die Verantwortung für das Ganze im Vordergrund stehen. Da hilft ein weiterer Blick.

Sind Kirchenvorsteher auch bei den Sitzungen in der Dekanatssynode dabei?

Aus den Kirchenvorständen werden Mitglieder in die Dekanatssynode und in den Dekanatsausschuss delegiert und gewählt. Dort tragen sie Verantwortung auf der nächsthöheren Ebene. Außerdem wählen alle ca. 12.000 Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen in Bayern die Landessynode, das „Parlament“ der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Sie ist Teil der Kirchenleitung, verabschiedet Gesetze und wählt den Landesbischof.

Kandidatinnen und Kandidaten gesucht

In diesen Wochen gehen die Mitglieder des Vertrauensausschusses, der die Wahl vorbereitet, auf die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten. Diese erhalten einen Brief mit der Bitte, sich eine Kandidatur zu überlegen. Anschließend nehmen die Mitglieder des Ausschusses telefonisch oder persönlich mit ihnen Kontakt auf. Wir bitten um wohlwollende Aufnahme unserer freundlichen Anfrage. Wir freuen uns über jede und jeden, die es sich überlegen, zu kandidieren.

Sie können sich bei Interesse auch direkt an uns wenden:

- ◆ Monika Göz, Telefon 0171 3358361
- ◆ Tanja Kamm, Telefon 0160 91196647
- ◆ Karl-Heinz König, Telefon 09827 6404
- ◆ Heinz Preiß, Telefon 09827 7290
- ◆ Sascha Wechsler, Telefon 0151 11606154
- ◆ Claus Ebeling, Telefon 0151 40145371
pfarramt.lichtenau@elkb.de

Kirchenvorstandswahl 2024: Warum? Wie? Wen?

Warum?

Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Die Mitglieder des Kirchenvorstands tragen die Verantwortung für die Gemeinde.

Wie?

Per Brief: Sie erhalten Mitte September 2024 alle Unterlagen für die Briefwahl oder die Wahl mit persönlicher Stimmabgabe.

Wen?

Bis Mitte Mai 2024 werden Kandidatinnen und Kandidaten angesprochen und vorgeschlagen. Voraussetzungen sind ein Alter von 18 Jahren zu Beginn der Amtsperiode (1.12.2024) und die Kirchenmitgliedschaft. Die Kandidatinnen und Kandidaten können sich persönlich bei einer Gemeindeversammlung oder im Gemeindebrief vorstellen.

**Kandidier
für
neue
Wege**

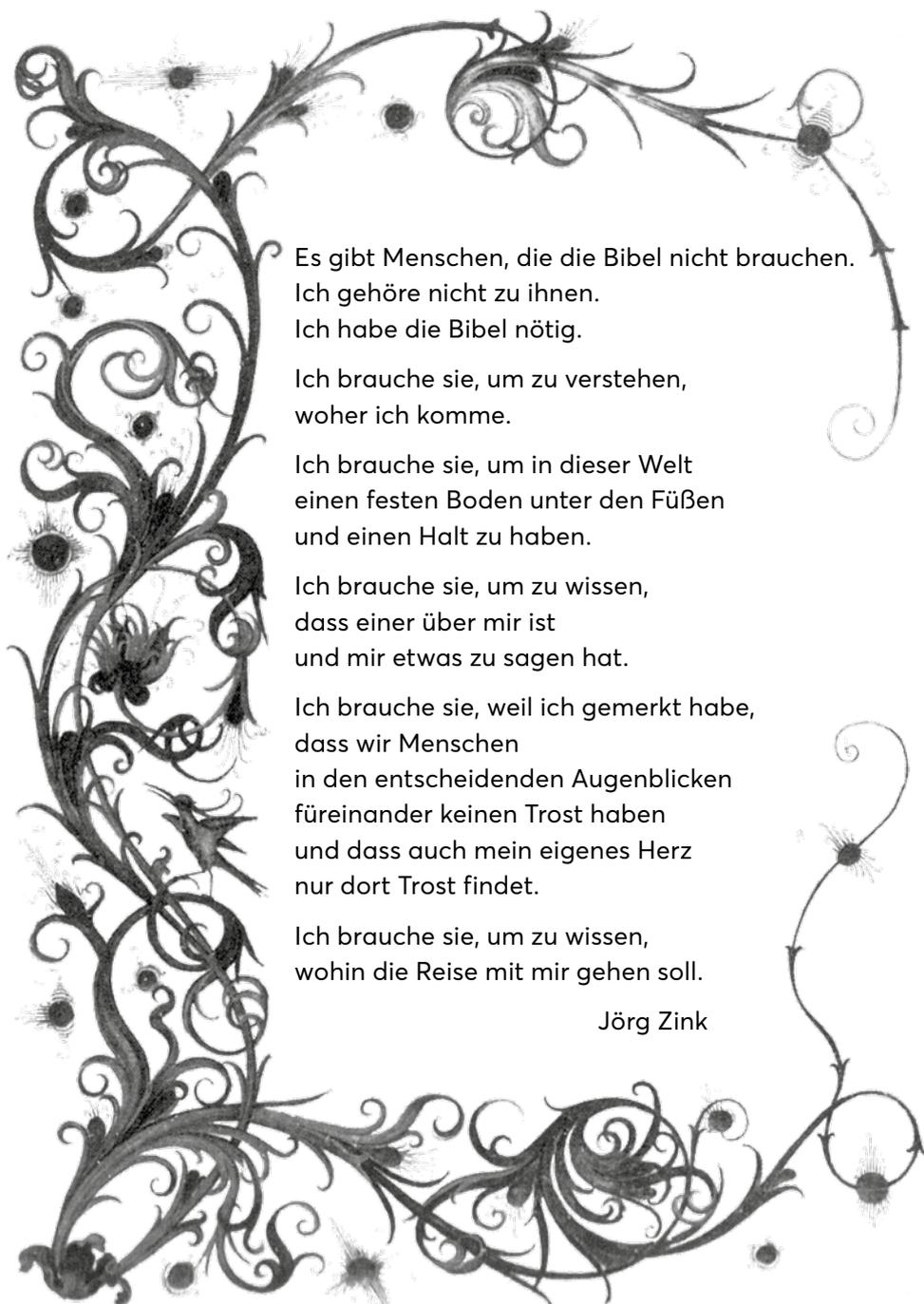
Kirche mitgestalten
und verändern
Kirche in der Gemeinde
und in der Welt

Kandidier
für Kirche

Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
www.stimmfürkirche.de

27.10.
2024



Es gibt Menschen, die die Bibel nicht brauchen.
Ich gehöre nicht zu ihnen.
Ich habe die Bibel nötig.

Ich brauche sie, um zu verstehen,
woher ich komme.

Ich brauche sie, um in dieser Welt
einen festen Boden unter den Füßen
und einen Halt zu haben.

Ich brauche sie, um zu wissen,
dass einer über mir ist
und mir etwas zu sagen hat.

Ich brauche sie, weil ich gemerkt habe,
dass wir Menschen
in den entscheidenden Augenblicken
füreinander keinen Trost haben
und dass auch mein eigenes Herz
nur dort Trost findet.

Ich brauche sie, um zu wissen,
wohin die Reise mit mir gehen soll.

Jörg Zink

Konfirmation

Wir wünschen allen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihren Familien Gottes Segen zur Konfirmation am 21. April!

”

Christus spricht:
Dein Glaube hat
dir geholfen. Gehe
hin in Frieden.
(Lukas 7,50)



Teresa Britz

”

Himmel und Erde
werden vergehen, aber
meine Worte werden
nicht vergehen.
(Matthäus 24,35)



Maria Gnaß

”

Schmeckt und seht,
wie freundlich der
HERR ist. Wohl dem,
der auf ihn traut!
(Psalm 34,9)



**Leon Jürgen
Galliwoda**

”

Wirf dein Anliegen
auf den HERRN, der
wird dich versorgen.
(Psalm 55,23)



Lena Popp

”

Ich bin das Licht der Welt!
Wer mir nachfolgt, der
wird nicht wandeln
in der Finsternis,
sondern wird das Licht
des Lebens haben.
(Johannes 8,12)



Tim Maul

”

Wenn ihr den
Vater etwas bitten
werdet, so wird
er's euch geben in
meinem Namen.
(Johannes 16,23)



**Anton
Schmalfuß**

”

Der HERR behütet
alle, die ihn lieben.
(Psalm 145,20)



Simon Uhlmann

”

Dennoch bleibe ich stets
an dir, denn du hältst
mich bei meiner rechten
Hand, du leitest mich nach
deinem Rat und nimmst
mich am Ende mit Ehren an.
(Psalm 73,23)



**Lorenz
Wurzinger**

”

Lass dich nicht vom
Bösen überwinden,
sondern überwinde
das Böse mit Gutem.
(Römer 12,21)



Emilia Wächter



**Was wir jetzt sind, ist allein Gottes Werk.
Er hat uns durch Jesus Christus neu geschaffen,
um Gutes zu tun. (Epheser 2,10)**

Jubelkonfirmation am 11. Juni 2023

Insgesamt sieben Jahrgänge von Jubilarinnen und Jubilaren konnten ihr Konfirmationsjubiläum am 11. Juni 2023 feiern.

Das Konfirmationsjubiläum 2024 findet am 23. Juni 2024 statt.

Wenn Sie 1944, 1949, 1954, 1959, 1964, 1974 oder 1999 konfirmiert worden sind, merken Sie sich bitte den Termin vor. Eine schriftliche Einladung folgt demnächst.



Foto: Katzenfee50_pixelio.com

Kronjuwelen-Konfirmation (Jahrgang 1948)



Von links, vordere Reihe: Siglinde Beer (geb. Heinlein), Ingeborg Schilling (geb. Kroner), Georgine John (geb. Rödel).
Hintere Reihe: Adolf Wirth, Luise Falk (geb. Wirth), Hilde Biedermann (geb. Heinrichmeier), Pfarrer Claus Ebeling

Gnaden-Konfirmation (Jahrgang 1953) und Eichen-Konfirmation (Jahrgang 1943)



Von links: Gisela Fuchs (geb. Dressel), Babette Zahn (geb. Eschenbacher), Christine Schütz (geb. Hafenrichter), Pfarrer Claus Ebeling

Eiserne Konfirmation (Jahrgang 1958)



Von links: Annemarie Haspel (geb. Hörauf), Gerhard Unger, Maria Maurer (geb. Eisenbeis), Christine Bartholmeß (geb. Kalb), Pfarrer Claus Ebeling

Diamantene Konfirmation (Jahrgang 1963)



Von links: Manfred Wirth, Renate Blümlein (geb. Schindler), Erwin Steinbauer, Pfarrer Claus Ebeling

Goldene Konfirmation (Jahrgang 1973)



Von links, vordere Reihe: Renate Unger (geb. Blach), Brigitte Sturm (geb. Grauf), Pfarrer Claus Ebeling, Claudia Kolb-Rampe (geb. Kolb), Erika Hornung (geb. Dankmeier). Mittlere Reihe: Hilde Queißer (geb. Heierth), Renate Wiegner (geb. Obermeier), Marita Schwab (geb. Hafenrichter), Holger Bischoff, Peter Dommel, Karl-Franz Rudy. Hintere Reihe: Günther Pascher, Gerhard Rösch, Marga Temke (geb. Rottler), Erika Körner (geb. Treiber), Klaus Birkmann

Silberne Konfirmation (Jahrgang 1998)



Von links: Elisabeth Polier (geb. Mohr), Marion Preiß, Birgit Weihnacht, Nicolai Welte, Jacqueline Lämmerrmann (geb. Meier), Pfarrer Claus Ebeling



Der Diakonieverein

Der Diakonieverein erfüllt in enger Verbindung zu den Kirchengemeinden Lichtenau und Immeldorf den diakonischen Auftrag der Kirche vor Ort. Zu der Kernaufgabe „Ambulante Pflege“ ist inzwischen das Haus der Begegnung, Bildung und Betreuung gekommen, das ein vielfältiges Angebot für Menschen aller Altersgruppen bereit hat.

Unterstützend ist die Stiftung Diakonie und Kirche in Lichtenau tätig und hilft, noch mehr Gutes zu tun.

Ein starker Diakonieverein kann all das an Mehr leisten, was die Kranken- und Pflegekassen leider nicht zahlen. Ein starker Diakonieverein braucht aber viele Mitglieder. Dafür möchten wir Sie gewinnen. Mit einem Jahresbeitrag von 40,00 Euro können Sie gemeinsam viel Gutes tun.

Und das tut die Diakonie für Sie:

- ◆ Ambulante Pflege
- ◆ Häusliche Betreuung
- ◆ Haus der Begegnung

Ambulante Pflege durch die Diakoniestation

Für uns stehen Sie im Mittelpunkt!

- ◆ Für Sie ermöglichen wir eine Betreuung zuhause in der gewohnten Umgebung im Kreise Ihrer Angehörigen individuell nach Ihren Wünschen und entsprechend den Qualitätsvorgaben der Gesundheits- bzw. Kranken- und Pflegekassen.
- ◆ Für Sie bieten wir aktivierende Pflege, um Ihre Eigenständigkeit so lange wie möglich zu erhalten.
- ◆ Für Sie schulen wir uns regelmäßig durch Fort- und Weiterbildung.
- ◆ Für Sie rechnen wir direkt mit den Pflege- und Krankenkassen ab.

Grundpflege

- ◆ Teilkörper- oder Ganzkörperwäsche, Duschen / Baden, Mundpflege, Kämmen, Haarwäsche, An- und Auskleiden, Hautpflege u.v.m.
- ◆ Mobilisation und Lagerung, Hilfe beim Transfer
- ◆ Hilfe bei Inkontinenzproblemen
- ◆ Hilfe bei der Nahrungsaufnahme
- ◆ Betreuung u.v.m.



Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. (Matthäus 25,40)

Behandlungspflege

- ◆ Injektionen, Infusionen
- ◆ Wundverbände
- ◆ Stomaversorgung
- ◆ Kompressionsverbände
- ◆ Medikamentenabgabe
- ◆ und Vieles mehr

Hauswirtschaftliche Versorgung

Unsere hauswirtschaftlichen Mitarbeiterinnen tragen durch ihren Dienst dazu bei, dass Sie sich in Ihrem Zuhause wohl fühlen können und bei der Haushaltsführung unterstützt werden. Zum Beispiel durch:

- ◆ Einkaufen
- ◆ Zubereitung von Mahlzeiten
- ◆ Wäscheversorgung
- ◆ Reinigung der Wohnung

Häusliche Betreuung

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Sie oder ihre Angehörigen in die freundlichen und qualifizierten Hände unserer Mitarbeiterinnen und ehrenamtlichen Helfer zu geben. Petra Jank, Karin Dietz und Renate Stahl kommen auf Wunsch zu Ihnen nach Hause, um ihre Alltagskompetenzen zu fördern und zu erhalten und Sie als pflegende Angehörige zu entlasten. Die Betreuung kann bei vorhandenem Pflegegrad über den Entlastungsbeitrag oder über die Verhinderungspflege abgerechnet werden oder auch als Privatleistung, wenn Sie noch keiner Pflege bedürfen.

Anfrage unter Telefon 09827 7460 (Julia Hillmann oder Sonja Weiß)

Sonstige Leistungen

- ◆ Sterbebegleitung und seelsorgerliche Betreuung
- ◆ Serviceleistungen / Privatleistungen nach Wunsch im Bereich der Pflege
- ◆ Beratung über Pflegegeld (37 Abs. 3 SGBXI)
- ◆ Vermittlung von Hausnotruf oder Essen auf Rädern
- ◆ Besorgung von Hilfsmitteln wie zum Beispiel Pflegebetten
- ◆ Hilfestellung bei der Beantragung von Leistungen über die Kranken- oder Pflegeversicherung
- ◆ Beratung und Anleitung
- ◆ Verhinderungspflege bei Urlaub oder Krankheit

Das Haus der Begegnung (HdB)

Bildung – Betreuung

Das Haus der Begegnung der Diakonie am Marktplatz 6 ist eine Begegnungsstätte für jeden, der Zeit hat, den die angebotene Thematik interessiert und der gerne in netter Gesellschaft ist.

Bei Vorträgen zu den unterschiedlichsten Themen gibt es viele Informationen.

Die Unterhaltung kommt natürlich auch nicht zu kurz. Wir singen gerne, spielen unter anderem Schafkopf, Rommé ..., bewegen uns oder lassen uns auf ein biblisches Wort ein.

Bei einer Tasse Kaffee kann man noch plaudern, sich austauschen oder auch den gehörten Vortrag besprechen.

Die Feste des Kirchenjahres heben wir mit kleinen Besonderheiten heraus. So feiern wir, organisiert von einem ehrenamtlichen Helferteam, zum Beispiel Weihnachten und Fasching. Diese Termine sind dann auch oft und gerne im ökumenischen Sinne mit der Seniorengruppe der kath. Pfarrgemeinde zusammen. Im Sommer machen wir uns mit dem Bus zu einem eintägigen Ausflug auf, bei dem gerne jeder Interessierte teilnehmen kann.

Ab und zu ist dann auch das Café am Marktplatz geöffnet. Hier können Sie eine Tasse Kaffee mit leckerem Kuchen genießen.

Interessierte sind ohne Voranmeldung herzlich eingeladen.

Von September bis zu den Osterferien treffen wir uns dienstags und donnerstags jeweils von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr. Nach Ostern nur noch dienstags, in den Ferien machen wir eine Pause.

Unser Programm

- ◆ Dienstag, 19. März 2024, 14:30 Uhr: Josefi-Feier, Pfarrer Claus Ebeling, Musik Mathias Daubinger
- ◆ Donnerstag, 21. März 2024, 14:30 Uhr: Gymnastik im Sitzen, Gabi Schwarz
- ◆ Osterferien – wir machen eine kurze Pause
- ◆ Dienstag, 9. April 2024, 14:30 Uhr: Was macht der Kreistag? Bericht von Kreisrat Uwe Reißmann
- ◆ Dienstag, 16. April 2024, 12:00 Uhr: Mittagstisch, Knoblauchsländer Schweinebraten, Claus Ebeling, Anmeldung bis 11. April unter Telefon 09827 845
- ◆ Dienstag, 16. April 2024, 14:30 Uhr: Wie funktioniert das E-Rezept? Apothekerin Tanja Franz
- ◆ Dienstag, 23. April 2024, 14:30 Uhr: „Wer wird Millionär?“ Ein musikalischer Quiznachmittag mit Pfarrer Claus Ebeling
- ◆ Dienstag, 30. April 2024, 14:30 Uhr: „Die drei von der Tankstelle.“ Lieder und Humor aus den 30er-Jahren
- ◆ Dienstag, 2. Mai 2024, 14:30 Uhr: Reisegruppe Sonnenschein. Bilder von vergangenen Ausflügen
- ◆ Dienstag, 7. Mai 2024, 14:30 Uhr: „Allein!“ Krimilesung von Holger G. Lang
- ◆ Dienstag, 14. Mai 2024, 14:30 Uhr: Das war mein Moosbach. Teil II, Hans Maurer
- ◆ Pfingstferien bis 4. Juni 2024
- ◆ Dienstag, 4. Juni 2024, 14:30 Uhr: Frühere Feste in Lichtenau mit Gerda Hruschka
- ◆ Dienstag, 11. Juni 2024: Sommerausflug

Frühjahrssammlung der Diakonie 11. bis 17. März 2024

Wenn die Schulden über den Kopf wachsen ...

Soziale Schuldnerberatung der Diakonie

Der Einstieg in die Verschuldung geht oft sehr schnell: Banken, Versandhäuser und Kaufhäuser werben für eine einfache und risikolose Kreditaufnahme. Durch unvorhersehbare Ereignisse wie Arbeitsplatzverlust, Trennung oder Krankheit kommt es schnell dazu, dass Zahlungsverpflichtungen nicht mehr erfüllt werden können und Menschen in die Überschuldung rutschen. Die 27 Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen der Diakonie in Bayern bieten eine spezialisierte und kostenfreie Beratung an, um überschuldeten Menschen wieder neue Perspektiven und einen Weg aus der Schuldenspirale zu zeigen.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Mit Ihrer Spende können wir u.a. präventive Angebote ausbauen, Aufklärungs- und Informationskampagnen in sozialen Plattformen starten, Unterstützungsleistungen für Übersetzer:innen bzw. Dolmetscher:innen übernehmen, Nachwuchskräfte für die Schuldnerberatung fördern sowie auch andere Angebote der Diakonie in Bayern unterstützen. Herzlichen Dank!

20 % der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in der Kirchengemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort.

45 % der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.



35 % der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informations- und Werbematerial finanziert.

Weitere Informationen zum Thema Schuldnerberatung erhalten Sie

- ◆ im Internet unter www.diakonie-bayern.de
- ◆ bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk
- ◆ beim Diakonischen Werk Bayern, Heidi Ott, Telefon 0911 9354-439

Gottesdienste in der Region West bis Juni 2024

	Immeldorf	Lichtenau	Petersaurach
Sonntag, 17.3.2024		10:15 Uhr Gottesdienst	9:00 Uhr Gottesdienst
Samstag, 23.3.2024			18:00 Uhr Beichte
Sonnntag, 24.3.2024	9:00 Uhr Gottesdienst	9:30 Uhr MundArt-Gottesdienst mit Abendmahl	9:30 Uhr Konfirmation
Gründonnerstag, 28.3.2024	18:30 Uhr Jugendgottesdienst mit Abendmahl	15:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Haus der Begegnung	
Karfreitag, 29.3.2024	9:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	16:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Ostersonntag, 31.3.2024		5:30 Uhr Osternacht, Abendmahl mit Osterfrühstück	5:30 Uhr Osternacht mit Osterfrühstück
	9:00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl		9:00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl
Ostermontag, 1.4.2024		10:15 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl	
Samstag, 6.4.2024	18:00 Uhr Beichte		
Sonntag, 7.4.2024	9:30 Uhr Konfirmation	10:15 Uhr Familiengottesdienst	9:00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 14.4.2024	10:15 Uhr Gottesdienst		9:30 Uhr Jubelkonfirmation
Samstag, 20.4.2024		19:00 Uhr Beichte	
Sonntag, 21.4.2024	9:00 Uhr Gottesdienst zum Georgimarkt	9:30 Uhr Konfirmation mit Abendmahl	9:00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 28.4.2024	9:00 Uhr Gottesdienst	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	9:00 Uhr Gottesdienst
Dienstag, 30.4.2024	19:00 Uhr Mainacht: Musikalische Zeitreise durch 300 Jahre		
Freitag, 3.5.2024			18:30 Uhr Jugendgottesdienst zur Konfi-Anmeldung
Sonntag, 5.5.2024		10:15 Uhr Familiengottesdienst am Roggenberg	
Donnerstag, 9.5.2024 Christi Himmelfahrt	10:00 Uhr Gottesdienst im Grünen (Ziegendorfer Weiher)		
Sonntag, 12.5.2024	9:00 Uhr Jubelkonfirmation mit Abendmahl		9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zur Silbernen Konfirmation
Pfingstsonntag, 19.5.2024	9:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	10:15 Uhr Gottesdienst	9:00 Uhr Gottesdienst
Pfingstmontag, 20.5.2024			
Sonntag, 26.5.2024	9:00 Uhr Gottesdienst	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	9:00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 2.6.2024		10:15 Uhr Kirche Kunterbunt in der Festung	9:00 Uhr Gottesdienst
Samstag, 8.6.2024	13:00 Uhr Trauung		
Sonntag, 9.6.2024	10:15 Uhr Gottesdienst		
Sonntag, 16.6.2024		10:15 Uhr Gottesdienst	9:00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 23.6.2024	9:00 Uhr Gottesdienst	9:30 Uhr Jubelkonfirmation mit Abendmahl	Feierabendwoche

Wicklesgreuth**Gleizendorf****Vestenberg**

9:00 Uhr Gottesdienst

10:15 Uhr Gottesdienst

14:00 Uhr Seniorenabendmahl

19:00 Tischabendmahl

15:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

9:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

9:00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl

10:15 Uhr Kirche Kunterbunt

9:00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl

10:15 Uhr Gottesdienst

9:00 Uhr Gottesdienst

9:00 Uhr Gottesdienst und
Gemeindeversammlung

10:15 Uhr Gottesdienst

10:15 Uhr Familiengottesdienst

18:30 Uhr Lagerfeuerandacht in Frohnhof

10:15 Uhr Familiengottesdienst mit Picknick

9:00 Uhr Gottesdienst

9:00 Uhr Gottesdienst

10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Band

10:15 Uhr Gottesdienst

10:15 Uhr Gottesdienst

10:15 Uhr Gottesdienst

9:00 Uhr Gottesdienst

9:00 Uhr Gottesdienst

9:00 Uhr Gottesdienst

Feierabendwoche

Feierabendwoche

Feierabendwoche

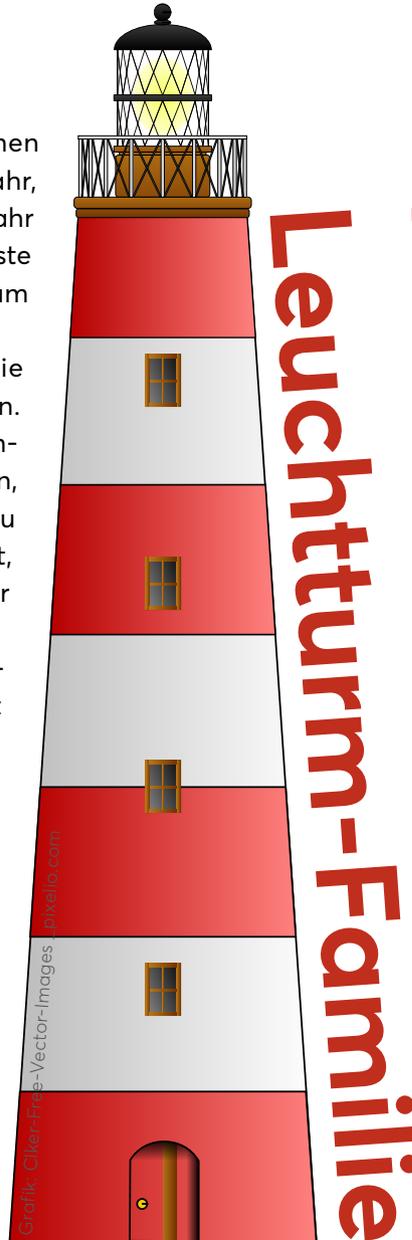
Familiengottesdienste

Nach dem Start unserer monatlichen Familiengottesdienste im letzten Jahr, wollen wir die Reihe fortsetzen. Im Jahr 2024 werden die Familiengottesdienste immer am 1. Sonntag im Monat um 10:15 Uhr stattfinden.

Zu allen Gottesdiensten ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen. Kleine und große Kinder sind willkommen, um gemeinsam mit ihren Eltern, Großeltern und Patinnen und Paten zu feiern. Es besteht auch das Angebot, dass in diesen Gottesdiensten Kinder getauft werden.

Anschließend gibt es die Möglichkeit, zwanglos auf dem schönen Platz oder im Rosengarten zum Picknick zu verweilen. Bitte bringen Sie Sitzgelegenheiten, Decken und Picknickkorb selbst mit.

Damit diese Gottesdienste aber auch Ihre Gottesdienste werden, brauchen wir Unterstützung. Sie können uns ganz leicht bei der Vorbereitung des Materials mit kleinen Bastelarbeiten helfen oder Sie lesen ein Gebet oder einen Bibeltext. Vielleicht aber trauen Sie sich auch eine Rolle in einem kurzen Anspiel zu?



Unsere Termine 2024

- ◆ 31.3.2024, 5:30 Uhr, Osternacht: Die wunderbare Verwandlung des Schmetterlings
- ◆ 7.4.2024, 10:15 Uhr: Der Weg zum Kreuz ins Leben
- ◆ 5.5.2024, 10:15 Uhr: Mit Gottes Schöpfung leben (auf dem Roggenberg)
- ◆ 2.6.2024, 10:15 Uhr: Kirche Kunterbunt (Festung Lichtenau)
- ◆ 7.7.2024, 10:15 Uhr: Rückenwind. Mit Segnung der Vorschulkinder (Freibad Lichtenau)
- ◆ 6.10.2024, 10:15 Uhr: Erntedank (bei Familie Bauer, Ballmannshof)

Kirche Kunterbunt

Schön ist es, dass sich schon einige Mitarbeiter gefunden haben. Sie sind der Kern eines kleinen Teams, das gemeinsam mit Pfarrer Claus Ebeling die Gottesdienste gestaltet.

Ein besonderes Highlight sind die Gottesdienste unter dem Titel „Kirche Kunterbunt“. Diese bereitet ein Team aus der ganzen Region West vor.



Termine in der Region

- ◆ 1.4.2024, 10:15 Uhr, Wicklesgreuth
- ◆ 2.6.2024, 10:15 Uhr, Lichtenau
- ◆ 22.9.2024, 10:15 Uhr, Külbingen

Wenn Sie gerne mitmachen möchten, dann melden Sie sich einfach bei Pfarrer Claus Ebeling, Telefon 09827 247, E-Mail pfarramt.lichtenau@elkb.de, WhatsApp 0151 40145371

Wir sind die Jungschar!

Immer freitags von 16:30 bis 17:45 Uhr treffen wir uns im Gemeindehaus, um tolle Geschichten aus der Bibel zu erfahren und zu erzählen. Neben den spannenden Geschichten gibt es bei uns ganz viel Spielespaß, tolle Aktionen, Ausflüge und auch Übernachtungspartys und Freizeiten.

Am Samstag, den 11. Mai 2024, ab 14:00 Uhr wird am Martin-Luther-Platz in Lichtenau ein Jungschar-tag für Klein und Groß stattfinden. Es wird coole Mitmachaktionen und Geschichten zum Thema Freundschaft geben. Für das leibliche Wohl wird ebenso gesorgt sein.

Wenn wir jetzt dein Interesse geweckt haben und du gemeinsam mit uns freitags Spaß haben willst, dann komm doch mal vorbei. Alles was du mitbringen solltest, ist eine Trinkflasche und gute Laune. Wir freuen uns auf dich

Deine Lea, Mia, Hanna, Celine und Alisa!

Kontaktieren kannst du uns unter diesen Nummern:

- ◆ Alisa Rang, Telefon 01520 9443502
- ◆ Lea Meier, Telefon 01516 4087405





Jungscharfreizeit 28.-30. Juni 2024 Oberschlauersbach

**Für Kinder von 5 bis 11 Jahren
Ein Angebot der evangelischen Kirchengemeinde Lichtenau
www.evkali.de**

Jahresrückblick der Lichtenauer Pfadfinder*innen



2023 war ein ereignisreiches Jahr mit vielen Aktionen, tollen Erlebnissen, einzigartigen Begegnungen und spannenden Erfahrungen, wie

- ◆ unsere wöchentlich stattfindenden Gruppenstunden, bei denen altersangepasst gespielt, gewerkelt, getobt, gesungen und gelacht wird und Langeweile ein Fremdwort ist,
- ◆ diverse Übernachtungen im Gemeindehaus (jede Altersstufe einmal)
- ◆ jährlich wiederkehrende Aktionen wie das Völkerballturnier der Region Mitte, die Jagd auf Mr. X in Nürnberg, der Lichtenauer Weihnachtsmarkt, das Friedenslicht abholen und im Familiengottesdienst verteilen, ein Adventsfenster gestalten und zum Jahresabschluss unsere Waldweihnacht (wetterbedingt leider nicht im Wald, sondern im Gemeindehaus, aber dafür mit über 30 Teilnehmenden),
- ◆ außerdem helfen Pfadfinder*innen, wo sie gebraucht werden, letztes Jahr z.B. am Posaunenchorjubiläum (Auf- und Abbau, Getränkeverkauf) oder als Helfer am deutschen evangelischen Kirchentag in Nürnberg.

Unsere absoluten Highlights des Jahres aber waren unser Ritterwochenende, die Teilnahme am Regionspfingstlager, für die Wanderratten die Fahrt nach Schweden und für Anna die Teilnahme am Jamboree in Südkorea.

Ritterwochenende im März

An einem Märzwochenende machten sich 25 Lichtenauer Pfadfinder*innen vom Wölfling bis zum Erwachsenen auf zur Waldherberge am Rothenberg in Schnaittach. Zwei aufgeregte Bewohner der nahegelegenen Burg erzählten von einem riesigen Drachen, der das Dorf und die Burg angegriffen und überfallen und die gesamte Königsfamilie mitgenommen hat. Sie brauchen dringend unsere Hilfe! Wir helfen natürlich gerne und starten gleich am Samstag früh mit unserer Ritterausbildung, um uns dem Drachen zu stellen und die Königsfamilie zu befreien. Aber zuvor müssen wir unsere jungen Knapen erst noch in unseren Ritterorden aufnehmen – sprich die Meute Goldfische bekommt ihr Wölflingshalstuch. An einem schönen Platz direkt an der Burgruine findet die feierlich gestaltete Aufnahme statt.

Am Samstag abend nach einem aufregenden Ritterausbildungstag und einem „Testkampf“ kommt plötzlich der Zeremonienmeister und kündigt die Königin an. Und tatsächlich, die Königin und ihr Leibwächter kommen und berichten, vor Tränen gerührt und überglücklich,





dass der gefährliche Drache zwar ihr ganzes Gold mitgenommen hat, sie aber verschont und wieder frei gelassen hat, weil er gesehen hat, was für

eine krasse Truppe Ritter hier trainiert und er einem Kampf aus dem Weg gehen wollte. Aus Dankbarkeit lädt die Königsfamilie alle zu einem großen Fest ein mit Essen, Tee, Spiel und Gesang!

Am Sonntag ging es nach dem Frühstück, Packen und Haus putzen auch schon wieder nach Hause. Und wie üblich konnten alle Kinder und Jugendlichen am Sonntagnachmittag müde, aber glücklich (und ein Stück „gewachsen“) wieder ihren Eltern übergeben werden.

Regionspfingstlager

Am Pfingstwochenende fand nach längerer Pause endlich wieder ein Regionspfingstlager statt (normalerweise alle zwei Jahre, aber 2021 war coronabedingt ausgefallen). Unter dem Motto „Asterix und Obelix“ trafen sich über hundert Pfadfinder*innen aus der Region, um den Konflikt zwischen den

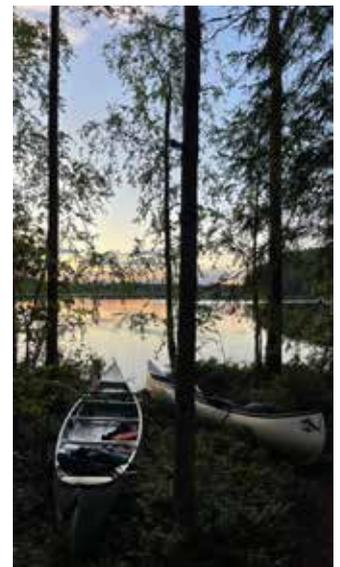


Römern und Galliern ein für alle Mal mit einem großen Turnier zu beenden. Von uns waren acht Silberfüchse, drei Wanderratten und zwei Erwach-

sene (inklusive Kleinkind) mit dabei. Nach fünf ereignisreichen Tagen mit unterschiedlichen Workshops, Geländespielen, gutem Essen, alten und neuen Bekanntschaften, Lagerfeuer und Singrunden war auch dieses Lager leider schon wieder vorbei. Wir freuen uns schon auf nächstes Mal!

Schwedenfahrt

Die Wanderratten machten sich zu Beginn der Sommerferien geschlossen auf nach Schweden, dem Land, in dem Trolle und Elche daheim sind und sich die Mücken zu dicken Schwärmen vereinen. Und das Land, von dem so viele unserer Fahrtenlieder erzählen. Dort trafen sie sich zunächst mit unterschiedlichen Pfadfinder*innen vom VCP (Verband christlicher Pfadfinder*innen) und BdP (Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder) aus ganz Deutschland zu einem fünftägigen zentralen Zeltlager. Anschließend erkundeten sie weitere zehn Tage lang alleine zu Fuß und mit



dem Kanu die traumhafte Natur Schwedens. Trotz durchwachsenen Wetters, das die ein oder andere spontane Umplanung erforderte, blicken sie gerne auf dieses unvergessliche Erlebnis zurück.

Jamboree

Ein weiteres Highlight im Leben eines Pfadfinders ist die Teilnahme an einem Jamboree. Alle vier Jahre findet für 14- bis 18-Jährige dieses Weltpfadfindertreffen statt. Das bedeutet, man hat nur einmal im Leben die Chance, als Teilnehmer*in mitzufahren. Letzten Sommer machten sich 35 Jungen und Mädchen aus Bayern, davon eine unserer Silberfuchse, auf nach Südkorea. Insgesamt trafen sich dort rund 43.000 Pfadfinder*innen aus 158 Ländern. Auch hier führten Wetterkapriolen – zunächst extreme Hitze, dann starke Regenfälle – zu einigen spontanen Änderungen.

Nichtsdestotrotz berichtete Anna mit leuchtenden Augen von diesem einmaligen Abenteuer, der Chance, neue Kulturen kennenzulernen, sich international auszutauschen und viele neue Freundschaften auf der ganzen Welt zu schließen.



Auch für 2024 haben wir wieder einige spannende Aktionen geplant und hoffen auf rege Beteiligung und v.a. jede Menge gemeinsamen Spaß!

Unsere aktuellen Gruppen treffen sich im evangelischen Gemeindehaus (außer in den Ferien) zu folgenden Zeiten:

- ◆ **Wanderratten** (ab 17 Jahre) immer dienstags von 19:00 bis 20:30 Uhr
- ◆ **Silberfuchse** (13 bis 15 Jahre) und **Feuersalamander** (10 bis 12 Jahre) immer dienstags von 17:00 bis 18:30 Uhr
- ◆ **Goldfische** (7 bis 9 Jahre) immer freitags von 16:00 bis 17:30 Uhr

Wer Fragen hat oder mal bei uns vorbei schauen möchte, kann sich gerne an Sonja Kern (Telefon 0176 23243487), Michael Hui (Telefon 09872 9761006) oder Robin Horneber (Telefon 0151 41472197) wenden, eine E-Mail schreiben (impeesa@vcp-region-mitte.de) oder auf unserer Homepage vorbeischauen (www.vcp-lichtenau.de).

Weitere Informationen zur Pfadfinderei allgemein gibt es auch unter www.vcp-region-mitte.de und www.vcp-bayern.de

Sonja Kern für die Pfadfinder Lichtenau

Reisegruppe „Sonnenschein“

Erwartungsvoll und bester Laune trafen sich am 13. Juni 2023 fünfzig Reiselustige am Festplatz in Lichtenau. Als alle ihren Platz im vollbesetzten Bus gefunden hatten, ging es los nach Dürrwangen zur Störzucht und Kaviarproduktion. Herr Salomon führte uns zu einem seiner Weiher, in dem er die Störe hält. Mit Wathose stieg er hinein und mithilfe eines Netzes konnte er uns auch ein Exemplar zeigen, das man sogar „streicheln“ durfte. Alle waren sehr beeindruckt von den interessanten Ausführungen. Diese Informationen aus erster Hand bekommt man sonst nicht so eindrucksvoll und lebendig erzählt.



Nach einem Abstecher in die Kirche Maria Immaculata in Dürrwangen mit ein paar Infos zur Geschichte der Kirche ging die Fahrt weiter zum Mittagessen nach Ber-

nau. Hier wurden wir schon erwartet und bekamen in beachtlichem Tempo unser – vorher bestelltes – Mittagessen zur Stärkung serviert.

Nachdem wir den Berg in Richtung Schloss Schillingsfürst erklommen hatten, gab es dann eine Führung durch die Räume.

Bei der anschließenden Greifvogelshow wurden eindrucksvoll die Künste und Fähigkeiten der verschiedensten großen und kleinen Vögel gezeigt.

Dass wir dann bei bestem Sommerwetter auf der Aussichtsterrasse des Schlosscafes Kaffee, Kuchen oder Eis genießen konnten, ließ uns den Tag mit Gesang im Bus und fröhlichen Gesprächen beschließen und wir kehrten voller neuer Erlebnisse und Erinnerungen nach Lichtenau zurück.



Frauentreff

Inzwischen sind die meisten von uns im Rentenalter angekommen und wir konnten unsere Treffen vom Abend auf den Nachmittag verlegen, was uns eine größere Auswahl an Aktivitäten ermöglicht. Noch immer sind wir neugierig, lachen gerne und denken über Gott und die Welt nach, über unseren Platz in der Gemeinschaft und über die Zukunft für uns und unsere Enkel.

Dabei unternehmen wir auch gerne Ausflüge in unsere Umgebung und freuen uns über neue Erfahrungen. Austausch über Bücher, gemeinsames kreatives Gestalten, Theater- und Museumsbesu-



Winter in Dinkelsbühl

che, Singen und Bewegung finden sich ebenso in unserem Programm, das wir gemeinsam jedes Jahr im September erarbeiten. Dabei darf sich jede mit Wünschen und Vorschlägen einbringen.

Für 2023/2024 haben wir geplant:

- ◆ Weihnachtsmarkt in Dinkelsbühl
- ◆ Baunzen kennenlernen und genießen
- ◆ Frühlings schmuck für Fenster oder Türen gestalten
- ◆ Nachdenken: Was macht mich glücklich?
- ◆ Theaterbesuch „Antigone“ im Theater Ansbach
- ◆ Ansbacher Skulpturenrundgang (evtl. mit Fahrrad)
- ◆ Stadtführung Herrieden

Wir treffen uns in der Regel am letzten Mittwoch des Monats um 15.00 Uhr, meistens im Haus der Begegnung. Jeweils am Mittwoch zuvor lade ich nochmal per WhatsApp ein und gebe Ort und Zeit bekannt, denn manchmal – zum Beispiel beim Theaterbesuch – ändert sich Ort, Tag oder Uhrzeit.

Wir freuen uns auf neue Frauen, die weltoffen, christlich und gesprächsbereit sind und unseren Kreis mit ihren Ideen und Vorstellungen bereichern!

Ansprechpartnerin:

- ◆ Christiane Metzger, Telefon 09827 6361 und 0176 41928648

Posaunenchor

60 Jahre

Als Chor konnten wir auf 60 Jahre kontinuierlichen Bläserdienst in Lichtenau zurückblicken. Nicht ganz so lange, aber immerhin schon 25 Jahre spielt Swen Fischer im Chor und wurde dafür geehrt. Zum Feiern luden wir uns musikalische Gäste und Gottesdienstbesucher aus der ganzen Region ein und wurden vom Erfolg überrascht, so dass wir leider nicht jeden Besucher und jede Besucherin mit ihrem Wunschgericht versorgen konnten.

Unsere Einsätze

2023 war ein gutes Jahr für den Posaunenchor Lichtenau. Wir trafen uns zu 40 Proben, zwei regionalen und acht lokalen Gottesdiensten, probten viermal auf regionaler Ebene und hatten sechs Einsätze außerhalb von Gottesdiensten, z.B. am Kriegerdenkmal oder auf dem Weihnachtsmarkt. In Summe waren das für jede und jeden 60 Möglichkeiten, im Chor zu spielen, was allerdings keiner von uns schaffte. Aber immerhin mindestens 50-mal kam mehrfach vor!

Einer der regionalen Gottesdienste des vergangenen Jahres fand bei uns in der Festung statt.

Zwei aus unserem Kreis nahmen am Evangelischen Kirchentag in Nürnberg teil. Sie spielten beim Eröffnungsgottesdienst auf dem Hauptmarkt mit und beim Konzert von European Tuba Power und Flächengold und sie musizierten beim Abschlussgottesdienst auf dem Kornmarkt – alles bei strahlendem Sonnenschein und großer Hitze. Lediglich das Platzkonzert des zusammengewürfelten Chors

musste witterungsbedingt (Wolkenbruch!) spontan in die U-Bahnstation Lorenzkirche verlegt werden. Ein toller Sound und eine Geschichte, wie sie auf Kirchentagen immer wieder vorkommt.



Swen Fischer und Ralf Fischer bei der Ehrung

Unsere Jüngsten

Dankbar, froh und auch ein wenig stolz sind wir darauf, dass unsere neuesten und jüngsten Musiker:innen seit September regelmäßig in den Proben und den Gottesdiensten dabei waren: Annika, Luisa, Sarah und Max an der Trompete und Veronika am Tenorhorn.

Lehrgang in Pappenheim

Direkt nach den Weihnachtsfeiertagen machte sich unser Chornachwuchs auf den Weg nach Pappenheim und nahm dort an einem viertägigen Lehrgang teil. Die doch recht hohen Kosten wurden durch großzügige Unterstützung der Kirchengemeinden Immeldorf und Lichtenau auf einen erträglichen Selbstbehalt gedrückt. In verschiedenen Stimmgruppen und als gemischte Chöre übten und spielten unsere Jüngsten. Gefordert, motiviert und blastechisch weitergebildet kehrten sie am 30. Dezember zurück und sind für die nächsten Lehrgänge bereit.

Pläne für 2024

2024 wird es auch für den Posaunenchor wieder Zeit, auf Reisen zu gehen. Eine Delegation aus Lichtenau wird vom 3. bis 5. Mai am Deutschen Evangelischen Posaumentag in Hamburg teilnehmen und dort mit ca. 17.000 anderen Bläserinnen und Bläsern aus dem deutschsprachigen Raum Gott zur Ehre und den Menschen zur Freude musizieren.

Lust zum Mitmachen?

Und damit wir auch nächstes Jahr wieder Neueinsteiger bei uns begrüßen können, brauchen wir Sie. Melden Sie sich bei Interesse einfach bei Ihrem Pfarrer oder mir, wenn Sie Lust verspüren, ein Blechblasinstrument zu erlernen oder bereits eines spielen.

Christian Keil, Obmann



Chornachwuchs in Pappenheim

Flötengruppe

Unsere Flötengruppe wurde 1993 ins Leben gerufen. 2003 übernahm ich dafür die Leitung. Anfänglich bestand die Gruppe hauptsächlich aus Kindern und Jugendlichen, heute sind wir lauter Frauen unterschiedlichsten Alters, die Freude an der Musik und am Flöte spielen haben.

Besetzt sind wir mit Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassflöten und spielen meist vierstimmige Sätze. Wir spielen, was uns in die Finger kommt, angefangen in der Renaissance bis in die heutige Zeit. Ausprobiert wird alles und vertieft, was uns gefällt.

Um unsere Freude am Spielen zu vertiefen, treffen wir uns einmal im Jahr zu einem gemeinsamen Tag, an dem viel geprobt wird. Hinterher gibt es ein leckeres Essen, und damit lassen wir es uns gut gehen nach getaner Arbeit. Das macht riesig Spaß und fördert die Gemeinschaft.

Wir spielen im Gottesdienst zu den unterschiedlichsten Anlässen. Hören und sehen kann man uns in diesem Jahr:

- ◆ 29. März, 16:30 Uhr: Karfreitags-Gottesdienst
- ◆ 28. April, 9:30 Uhr: Gottesdienst Kantate
- ◆ 30. April, 19:00 Uhr: Konzert „Musikalische Zeitreise durch drei Jahrhunderte“
- ◆ 8. Dezember, 9:30 Uhr: Abschluss des Jubeljahres mit der Gospelmesse „There's a light“
- ◆ 26. Dezember, 9:30 Uhr: 2. Weihnachtsfeiertag

Neue Flötenspieler und Flötenspielerinnen sind uns jederzeit herzlich willkommen. Einfach mal bei einer Probe vorbeischaun und schnuppern. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Unsere Probenzeiten

Immer mittwochs von 18:15 bis 19:45 Uhr im im Haus der Begegnung, Marktplatz 6, 91586 Lichtenau. Bei Fragen und Interesse einfach melden bei:

- ◆ Katrin Daubinger, Telefon 09827 727 und 0172 9061348, E-Mail katrin.daubinger@elkb.de



Die Mondnacht der Flöte

**Klassische und romantische Musik
fränkischer Komponisten für Flöte und
Streicher am 8. Mai 2024, 19:00 Uhr**

Werke von Johann Christoph Vogel, Joseph Martin Kraus, Johannes Andreas Amon, Caspar Kummer und Bernhard Molique

„... die Mondnacht der Flöte zeigte eine blasse schimmernde Welt, die begleitende Musik zog den Mondregenbogen darein.“ (Jean Paul, Flegeljahre)

Jean Pauls Roman „Flegeljahre“, zu Beginn des 19. Jahrhunderts erschienen, stellt zwei Brüder in den Mittelpunkt, von denen einer früh seine fränkische Heimat verlassen hatte, um das bewegte Leben eines reisenden Flöten-Virtuosen zu führen, und dieser Protagonist hätte womöglich in der Zeitspanne seines erfundenen Lebens alle Werke dieses Programms der *Neuen Nürnberger Ratsmusik* spielen oder hören können. Und wie Jean Pauls „Flautraversist“ Vult stammen auch die Komponisten dieser Werke aus Franken, haben aber zumeist ihre Heimat früh verlassen, um ihr Glück an fernen Orten wie Stockholm, Wien, Paris oder London zu suchen, wo sie Musik schufen, die den Vergleich mit dort ansässigen berühmteren Meistern nicht zu scheuen braucht und eine Spanne von der Klassik bis hin zur Hochromantik abdeckt.

Die Musiker der *Neuen Nürnberger Ratsmusik* interpretieren diese Werke auf historischen Instrumenten und führen ihre Hörer damit in eine überraschende musikalische Welt zwischen höchster Virtuosität und vielfältigen Klangfarben, in der man erstaunt erkennen kann, wie sehr Jean Paul mit seinem literarischen Bild das Innerste der Musik getroffen hat

Als Reiseführer in diese ferne Welt wird dabei Michael Kämmle die Zuhörer mit einigen weiteren literarischen Beiträgen und kurzen erklärenden Moderationen begleiten.



Neue Nürnberger Ratsmusik

- ◆ Michael Kämmle, Traversflöte
- ◆ Julia Scherer, Violine
- ◆ Gerda Machmoor-Geer, Violine & Viola
- ◆ Gunther Hillienhoff, Viola
- ◆ Janina Knoblich, Violoncello

Kirchenchor

Unser Kirchenchor feiert seinen 50. Geburtstag ... und wir feiern mit unserer Kirche gemeinsam.

Laut unserem Kreisheimatpfleger wurde der Kirchenchor 1974 das erste Mal erwähnt, d.h. wir werden in diesem Jahr 50 Jahre alt. Anfangs war das ein gemischter Chor, ab ca. 1995 sind wir ein Frauenchor und so singen wir heute noch. Wir sind 20 Sängerinnen aller Altersgruppen und singen dreistimmig.

Besonders freue ich mich über unsere vier Neuzugänge im Januar 2023.

2001 übernahm ich die Leitung. Ich möchte, dem Chor Spaß und Freude an der Musik vermitteln.

Wir singen im Gottesdienst zu den unterschiedlichsten Anlässen. Hören und sehen kann man uns in diesem Jahr:

- ◆ 31. März, 5:30 Uhr: Osternacht
- ◆ 28. April, 9:30 Uhr: Gottesdienst Kantate
- ◆ 30. April, 19:00 Uhr: Konzert „Musikalische Zeitreise durch drei Jahrhunderte“
- ◆ 8. Dezember, 9:30 Uhr: Abschluss des Jubeljahres mit der Gospelmesse „There's a light“
- ◆ 26. Dezember, 9:30 Uhr: 2. Weihnachtsfeiertag
- ◆ 31. Dezember, 16:00 Uhr: Gottesdienst zum Altjahresabend

Dementsprechend suche ich auch die Lieder für unsere Gruppe aus. Ob Gospel, Spiritual oder moderne kirchliche Lieder, es wird alles ausprobiert und das, was uns gefällt, vertieft. Meistens singen wir auf deutsch, jedoch lernen wir auch mal Lieder in einer fremden Sprache. Wir fahren auch in regel-

mäßigen Abständen gerne ein Wochenende zum Musizieren weg. Da wird viel gesungen, aber auch die Gemeinschaft gut gepflegt, und das tut uns allen immer sehr gut. Außerdem feiern wir auch gerne zusammen.

Neue Sängerinnen und Sänger sind uns jederzeit herzlich willkommen. Einfach mal bei einer Probe vorbeischauen und schnuppern. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Unsere Probenzeiten

Immer mittwochs von 20:00 bis 21:30 Uhr im Haus der Begegnung, Marktplatz 6, 91586 Lichtenau. Bei Fragen und Interesse einfach melden bei:

- ◆ Katrin Daubinger, Telefon 09827 727 und 01 72 9061348, E-Mail katrin.daubinger@elkb.de



In Dinkelsbühl

Studienreise nach Andalusien

Jahrhunderte der friedlichen Koexistenz zwischen Juden, Christen und Muslimen – maurische Glanzpunkte in Südspanien

Wohl einzigartig ist die Vermischung islamischer, christlicher und jüdischer Kultur, die in Córdoba, Granada und Sevilla über die Jahrhunderte hinweg entstanden ist und ein immenses künstlerisches Erbe hinterlassen hat. So können Sie heute an Spaniens Südküste maurische Paläste mit orientalischen Gärten, prachtvolle Kathedralen und malerische Viertel bewundern und entdecken. Unterwegs durchstreifen Sie die abwechslungsreiche Landschaft mit Olivenhainen, Zitronenbäumchen und idyllischen weißen Bergdörfern und Sie dürfen sich auf lokale Kostproben, wie z.B. einen Sherry in Jerez, freuen. Hier kommt jeder Reisende auf seine Kosten.



Foto: Claus Ebeling

Termin: 24.9. bis 1.10.2024

Anmeldung und Informationen bei

- ◆ Pfarrer Claus Ebeling (Reiseleitung)
claus.ebeling@elkb.de
 Telefon 09827 247

Pfarramt Lichtenau

Bürozeit: Dienstag und Mittwoch von

9:00–12:00 Uhr, Katrin Daubinger

E-Mail: pfarramt.lichtenau@elkb.de

Homepage: www.evkilli.de

Pfarrer Claus Ebeling, Telefon 09827 247, 0151 40145371

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:

Monika Göz, Telefon 09827 5616019

Stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes:

Monika Haspel, Telefon 09827 845

Spendenkonto:

VR-Bank Mittelfranken West e.G.

IBAN DE22 7656 0060 0000 2013 83

Impressum

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben

vom Evang.-Luth. Pfarramt Lichtenau.

Verantwortlich: Pfarrer Claus Ebeling,

Uhlandstraße 1, 91586 Lichtenau

Layout: Dieter Stockert, Ansbach

Druck: Rainbowprint, Würzburg

© Nachdruck und Vervielfältigung, auch aus-
 zugsweise, nur mit Genehmigung.

Kandidier für deine Kirche

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
www.stimmfürkirche.de

27.10.
2024